

# Arbeiten mit dem Mies-van-der-Rohe-Effekt

Auf dem Krefelder Verseidag-Gelände entsteht ein Businesspark



Der Entwurf des Architekten Georg von Houwald zeigt die Shedhallen (links), die Alte Schlichterei (vorne), die momentan saniert wird, und das Kesselhaus (hinten).

Auf dem ehemaligen Krefelder Verseidag-Gelände an der Girmesgath herrscht Aufbruchstimmung. Seitdem Wolf-Reinhard Leendertz, alleiniger geschäftsführender Gesellschafter des Traditionsunternehmens Krahen & Gobbers GmbH (Krago), die Anteile der Grundstücksgesellschaft Girmesgath erworben hat, hat sich an dem historischen Industriestandort viel getan. Die Gesellschaft betreibt dort unter dem Motto „Bauhaus trifft Business“ den „Mies van der Rohe Business Park“. Insgesamt fünf Mio. Euro wird sie bis 2014 in die Sanie-

rung der zum Teil denkmalgeschützten Gebäude investieren. Inzwischen sind 40 Prozent der 55.000 qm großen Büro- und Gewerbeflächen vermarktet. Zu den jüngsten Mietern gehört neben der Krago die B+B Anlagenbau GmbH, die im Oktober 2012 eine 500 qm große Fläche in der zweiten Etage des von Mies van der Rohe entworfenen HE-Hochhauses bezogen hat. Im Januar ziehen Vertrieb, Marketing, Kommunikation und Entwicklungsabteilung der VBG Group Truck Equipment GmbH an die Girmesgath.

[www.bauhaus-trifft-business.de](http://www.bauhaus-trifft-business.de)

## Das Stromnetz der Zukunft ist intelligent

Die Gemeinde Wachtendonk dient als Modellprojekt

Die Gemeinde Wachtendonk im südlichen Kreis Kleve ist Schauplatz eines Modellprojekts: In der Gemeinde wird die Umrüstung eines herkömmlichen Stromversorgungsnetzes auf das Zeitalter erneuerbarer Energiequellen erprobt. Die Stadtwerke Krefeld und Siemens rüsten die Gemeinde für die Einspeisung um. Bis 2050 soll die Energiewende geschafft sein. Versorger wie die Stadtwerke Krefeld (SWK) sollen dann statt der heutigen 80 Prozent Strom aus konventionellen Kraftwerken den gleichen Anteil aus Solar-, Wind- und Biomasse-Anlagen liefern.

Das funktioniert aber nur, wenn die Stromnetze „intelligenter“ werden, machte Siemens-Geschäftsführer Karlheinz Kronen bei der Präsentation des Projekts „Smart Grid“ deutlich. In Wachtendonk leben knapp 8.000 Einwohner, die über rund 4.000 Zähler Strom beziehen. Die SWK haben von 2010 bis 2011 bereits 52 der 105 Stationen als intelligente Stationen vorbereitet. 100 km Kabel wurden verlegt, eine zentrale Schaltanlage wurde gebaut, außerdem entstanden fünf regelbare Ortsnetz-Transformatoren und dauerhafte Messgeräte.

### NACHRICHTEN-TICKER

Krefeld

Der Automobilzulieferer **International Automotive Components (IAC)**, der in Krefeld seine Europa-Zentrale unterhält, hat die Eröffnung einer neuen Fertigungsstätte mit rund 250 Beschäftigten im rumänischen Bals gefeiert. Gebaut werden dort unter anderem Instrumententafeln, Mittelkonsolen, Dachhimmel sowie Türverkleidungen für den Ford B-Max.

Die bauliche Erweiterung der **Hochschule Niederrhein** auf dem Campus Krefeld-Süd rückt näher: Der Verwaltungsrat des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) hat dem Erbbaurechtsvertrag zugestimmt, der zwischen dem BLB als Eigentümer und der Hochschule Niederrhein geschlossen werden musste. Der Weg für die weiteren Planungsschritte ist nun frei.

In der Alten Hauptpost am Ostwall eröffnet das **Salvea-Gesundheitszentrum** im Februar eine Einrichtung für klassische Physiotherapie und modernes Fitnesstraining. Auf rund 900 qm in der dritten Etage entstehen 20 neue Arbeitsplätze. Investitionskosten: eine Mio. Euro.

### ARBEITSJUBILARE

#### 40 Jahre

Raimund Mauer, Alux-Luxar GmbH & Co. KG, Korschenbroich

Pietro Conteddu, Johs. Stelten GmbH & Co KG, Krefeld

Horst Rennertz, Texttechno Herbert Stein GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Horst Bückmann, Johannes Cremer, Ulrich Dettmer, Reiner Hortmanns, Hermann Kivelitz, Bernhard Küppenbender, Heinz-Günter Küppers, Theodor Nesselrath, Burghardt Preuß, Dieter Quack, Peter Rechel, Ralf Richter, Tony Rieken, Bernhard Rust, Günter Terhag, Erich Thies, Helmut Vautz und Walter Voigt, Trützschler GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Info: *Isabell Papierok*, Tel. 02151 635-421, E-Mail: [papierok@krefeld.ihk.de](mailto:papierok@krefeld.ihk.de)